



Miteinander

Aus Dettingen mit Buchhalde und Kappishäusern

AUSGABE 189 · DEZEMBER 2021 / JANUAR 2022

In die schlimmste WG kommt der Herr aller Herren



spülten Geschirrs in der Küche über dreckstarrende Böden bis hin zu ekeligen Toiletten und Duschen. Ebenso von nächtlichen Partys im einen Zimmer, während der Nachbar auf das Examen lernen sollte.

Mitbewohner gefälligst? Die Antwort auf diese Frage wird unterschiedlich ausfallen, je nachdem, welche Erfahrungen man mit Mitbewohnern gemacht hat. Und je nachdem, was man für ein Typ ist: eher einer, der Gesellschaft braucht oder einer, der lieber für sich ist.

Und abhängig davon, was ansteht: Einen Geburtstag ohne Gäste zu feiern ist sicher etwas langweilig. Oder gar Weihnachten alleine begehen, das wäre trostlos.

Gerade aus diesem Grund begehen wir allerdings Weihnachten. Eben wegen Weihnachten muss kein Mensch mehr ganz alleine wohnen, bleiben oder feiern. Das ist die eigentliche Ursache, warum Weihnachten solch ein freudiges, feierliches und romantisches Fest ist.

Das führt uns der Monatsspruch für den Dezember 2021 wieder neu vor Augen. Und der ist sogar aus dem Alten Testament, aus dem Propheten Sacharja. Dort wird in Kapitel 2,14 bekanntgegeben: »Freue dich und sei fröhlich, du Tochter Zion! Denn siehe, ich komme und will bei dir wohnen, spricht der HERR.«

Freude und Fröhlichkeit kann man nicht befehlen. Das geht nicht auf Knopfdruck. Mit dem Bibelwort für den letzten Monat des Jahres möchte der Herr uns jedoch einladen zur Freude, auffordern, ermutigen. Er macht uns darauf aufmerksam, dass es einen Grund zur Freude gibt, der unabhängig ist von allen äußeren und inneren Umständen.

Es gibt ja so manches, was uns die Weihnachtsfreude trüben oder gar rauben will. Da müssen wir zum ersten oder wiederholten Mal dieses Fest ohne den geliebten Menschen überstehen. Oder die Nachbarn haben ihre riesige Familie um sich, während ich gar keine Kinder oder Enkel habe. Oder während ich zwar welche habe, diese aber zu weit fort sind. Oder noch schmerzhafter: Ich habe welche, aber sie werden von mir ferngehalten.

Es heißt, schon die Wochenenden und Feiertage seien für Alleinlebende schwierig. Wie dann erst Weihnachten! Es gibt also durchaus Gründe und Situationen, die einen am Fest der Feste eher heulen als fröhlich sein lassen.

Demgegenüber nennt uns der Herr mindestens zwei Argumente, die für die Freude sprechen, unabhängig von allen anderen Umständen. Das eine Argument ist, dass jede und jeder



Wie wunderbar ist doch, dass im Zentrum von Weihnachten der Stall, die Krippe und das Kind darin steht. ... Mitten da hinein, in die schlimmste WG, kommt der Herr aller Herren zu Besuch.

von uns Besuch bekommt. ob die Familie groß oder klein, nah oder fern, verkracht oder verschworen oder auch gar nicht vorhanden ist. Er, der Herr selbst kündigt sich an. Er kommt zu uns zu Besuch.

Das ist viel mehr als Angela Merkel, Joshua Kimmich, Helene Fischer, Joe Biden, Heidi Klum oder wen sonst Sie sich wünschen mögen. Der Herr des ganzen Universums, derjenige, der alles gemacht hat, erhält und bewegt, kommt zu mir und dir. Das ist vor allem deshalb viel besser, weil wir für ihn nichts herrichten, putzen, backen oder kochen müssen. Er kommt einfach so. Ganz bescheiden, einfach und schlicht. Er kommt alleine und doch zu dritt. Er besucht mich als höchster Herrscher und doch als

Ich weiß nicht, wie sie zu einer WG (Wohngemeinschaft) stehen. Unter Studentinnen und Studenten ist so etwas ziemlich »in«. Man kann sich eine größere Wohnung miteinander leisten und die Miete teilen. Angesichts der Wohnungsnot in unseren Städten und knapper Kassen bei Studierenden eine verlockende Möglichkeit.

Ich muss gestehen, dass ich selbst eine WG stets mit gewissem Misstrauen betrachte. Wenn mir jemand erzählt, dass er in einer solchen lebt, dann ist meine erste Frage: »Und, wie funktioniert es?« Denn ich habe auch ziemliche Schauergeschichten über WGs gehört. Von Stapeln unge-

Fortsetzung von Seite 1

Kind. Er ist heilig und räumt doch auf. Er hat unerreichbare Größe und passt doch in eine Krippe.

Wie wunderbar ist doch, dass im Zentrum von Weihnachten der Stall, die Krippe und das Kind darin steht. Da war damals gar nichts aufgeräumt so wie bei uns unterm Christbaum. Da war es eng, durcheinander, stinkend und laut. Mitten da hinein, in die schlimmste WG kommt der Herr aller Herren zu Besuch. Also in jedem Fall auch zu mir.

Aber es heißt ja nicht: Besuch gefälligst?, sondern: Mitbewohner gefälligst?

»Ich will bei dir wohnen, spricht der Herr.« Er macht keinen Blitz-Besuch, keine Stippvisite. Er ist keine Eintagsfliege, niemand der gleich wieder weiterzieht, wenn er meine Macken und Fehler kennenlernt; wenn er die Leichen in meinem Keller findet. Ihm geht weder mein Gejammer noch meine Einbildung und Selbstdarstellung auf die Nerven. Es gibt schlicht nichts, was ihn in die Flucht schlagen oder zur Abreise bewegen könnte. Das Einzige, was ihn davon abhält, bei uns zu wohnen, ist unsere Ablehnung. Wenn wir ihn nicht wollen, dann zieht er weiter.

Sobald jemand froh ist, (endlich) einen Mitbewohner gefunden zu haben, bleibt er

gerne. Er liebt es, zu wohnen und sich häuslich einzurichten. Er liebt Häusle. Das hat er mit uns Schwaben gemein. Und er liebt WGs. Er will bei uns wohnen, erst recht, wenn wir uns nicht für würdig oder wert halten. Und er bleibt gerne, für immer. Das feiern wir an Weihnachten: Der Herr kommt zu Besuch, um für immer zu bleiben. An Weihnachten geht es darum, ihm die Tür zu öffnen. Ihn als Mitbewohner einzulassen. Mit ihm sind wir nicht mehr allein. Er schmückt unser Lebenshaus, dass es eine wahre Freude ist.

Für alle Zeit.

In diesem Sinn wünsche ich ihnen allen frohe Festtage, ein frohes Christfest.

Pfarrer Philippus Maier

Aus dem Kirchengemeinderat

Im September hat uns die Ausschreibung der dritten Pfarrstelle beschäftigt. Ebenso die Umstellung auf einen papierlosen Kirchengemeinderat. Um den Anforderungen des Datenschutzes gerecht zu werden und Papier zu sparen, stellen wir auf digitale Geräte und digitalen Datentransfer um.

Ferner haben wir auf die Gottesdienste vor und in den Ferien zurückgeblickt und die Erntedank-Gottesdienste geplant.

Die Hygieneschutzkonzepte mussten wie so oft erneut geändert werden.

Der Oktober war sehr geschäftig. Wir hatten am Anfang des Monats eine Sitzung und am Ende. Hinzu kam die Klausur vom 22. bis 24. Oktober. Wir sind sehr dankbar für die gute geistliche und persönliche Gemeinschaft, die Gott uns schenkt. Gemeinsam suchen wir nach seinem Willen für unsere Gemeinde und unseren Ort. Da dürfen

Sie uns gerne weiter im Gebet unterstützen. Leider mussten wir die Information entgegennehmen, dass sich auf die dritte Pfarrstelle kein geeigneter Bewerber beworben hat. Eine gute Besetzung in absehbarer Zeit ist ein großes Gebetsanliegen.

Es wurden Termine für 2022 festgelegt, unter anderem die Ermstaufe am 10. Juli.

Das neue Konzept der Abendkirche in der Christuskirche wurde genehmigt. Es soll viel gesungen werden, eine Hinführung zum Thema wird dieses anreißen. Darauf folgen Impulse zum Thema. Praktisches wird mit auf den Weg gegeben, wobei auch der Austausch im Anschluss bei Snacks nicht zu kurz kommen mag.

Die Gottesdienste vom 4. Advent bis zum 9. Januar haben wir geplant. Dabei waren wir uns einig, die Gartenzaun-Gottesdienste reduziert beizubehalten.

Auf unserer Klausur in Bad Boll ging es mit unserer Vision 2030 weiter. Wir wünschen uns, dass man uns evangelischen

Christen in Dettingen die Verwurzelung in Jesus abspürt, die Liebe zu allen Menschen, Gastfreundschaft und die Sehnsucht, dass alle Einwohner Jesus begegnen.

Von den vielen Projekten, die bei uns laufen oder laufen sollen, sind die Förderung und Begleitung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und die Jugendarbeit besonders wichtig.

Dazu kommt, dass die Visitation 2022 rasch naht. Den Auftakt macht das Gemeindeforum am 29. April.

Wir freuen uns, dass wir mit der Frischluft-Bewegung (früher SONdayTreff) eine Vereinbarung treffen konnten. Wir wollen uns gegenseitig unterstützen und ergänzen.

Nach wie vor suchen wir Mesner und weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Das bleibt ein Gebetsanliegen.

Wir freuen uns, wenn Sie unsere Arbeit weiterhin aufmerksam verfolgen und unsere Leitungsaufgabe im Gebet tragen.

Pfarrer Philippus Maier

PREDIGTREIHE Kirchengemeinde Dettingen an der Erms

END

Was kommt



ZEIT

auf uns zu ...

Termine

28.11. 1. Advent

Zeichen der Zeit –
die Endzeit
(Weihnachtsmarkt)

5.12. 2. Advent

Höchste Zeit – die
Wiederkunft von Jesus
(Bläsergottesdienst)

12.12. 3. Advent

Ende der Zeit –
Das Weltgericht
(Gemeinde leben)

19.12. 4. Advent

Welt ohne Zeit –
Die Herrlichkeit

Stabübergabe im Kirchengemeinderat

Der zu Beginn der Legislaturperiode vereinbarte Wechsel der/des ersten Vorsitzenden des Kirchengemeinderates (KGR) wurde bei der Kirchengemeinderatssitzung am 28. Oktober 2021 vollzogen.

Nach etwa zwei Jahren wurde der Stab der ersten Vorsitzenden der evangelischen Kirchengemeinde Dettingen von Ulrike Frank an Michael Bayha weitergereicht. Das Amt des zweiten Vorsitzenden hat weiterhin der geschäftsführende Pfarrer Philippus Maier. Gemäß einer Vereinbarung, die zu Beginn der Legislaturperiode zwischen Ulrike Frank und Michael Bayha getroffen wurde, übernimmt Michael Bayha



nun nach Erreichen seines Ruhestandes die mit dieser Aufgabe verbundene Verantwortung des ersten Vorsitzenden. Da er beruflich sehr stark eingebunden war, war es ihm nicht möglich, dieses Amt von Anfang an zu übernehmen.

Es hat sich immer wieder gezeigt, dass die Führung und Leitung der evangelischen Kirchengemeinde Dettingen mit ihren Pfarrstellen in Höhe von 250 Prozent, einer Diakon/innen-Stelle, einer Unterstützungsstelle in Kombination mit dem CVJM, mehreren FSJ-Stellen und einer Kirchenpflege mit Gemeindebüro mit mehreren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, das u. a. zur Verwaltung des Kindergartenpersonals notwendig ist, einen hohen Arbeits- und Zeitaufwand erfordert.

In den ersten beiden Jahren hat Ulrike Frank dies auf sehr kompetente und professionelle Art und Weise geleistet. Durch ihre berufliche Verbundenheit mit der kirchlichen Verwaltungsarbeit konnte sie dieses Vorsitzenden-Amt sehr gut ausfüllen. Auf diesem Weg ein ganz herzliches Dankeschön an Ulrike Frank für ihren Einsatz, ihr Engagement und ihr Wissen, das sie als KGR-Vorsitzende unermüdlich eingebracht hat. Selbstverständlich wird Ulrike Frank mit ihren Kenntnissen und ihren Erfahrungen dem KGR weiterhin zur Verfügung stehen.

Michael Bayha wünschen wir für seine neue Aufgabe Weisheit, Kraft, Zuversicht und Gottes reichen Segen. Er sei begrüßt mit dem Monatsspruch für den Monat November: Der Herr aber richte eure Herzen aus auf die Liebe Gottes und auf das Warten auf Christus (2. Thessalonicher 3,5).

*Ulrike Frank, Michael Bayha,
Philippus Maier*

Dettingen hilft: Über Radio und in Simbabwe

An Katastrophen mangelt es nicht in der Welt. Aber es wird auch von vielen geholfen, damit sich die Not wendet und die Betroffenen neue hoffnungsstiftende Perspektiven erhalten. Daran wollen wir festhalten. Es ist schon zur Tradition geworden, dass wir Sie zur Weihnachtszeit bitten, mitzuhelfen. Sie haben dies in der Vergangenheit in außerordentlich erfreulicher Weise getan. Dafür dankt Ihnen Ihre evangelische Kirchengemeinde herzlich. In diesem Jahr wollen wir den Blick wieder auf zwei unterstützungswürdige Projekte lenken.

Radiosendungen für Muslime

Auf dem Gebiet der menschlichen Kommunikation spielt das Radio weiter eine bedeutende Rolle, besonders in muslimischen Ländern, wo Mission offiziell verboten ist.

Das Ziel der Radioprogramme der »Evangelischen Karmelmission e.V.« für die Welt des Islam ist, nach und nach wichtige Fragen, die ein Muslim auf dem Herzen hat, zu beantworten. Durch diese Radiosendungen werden viele hundert Millionen Muslime erreicht – von Marokko über die arabische Welt, über Nigeria und Ghana bis nach Indonesien, wo die Karmelmission u. a. vor der Küste Sumatras mit zwei Radioschiffen vom Wasser aus sendet.

Im Zeitalter des Internets können nun auch Muslime, die in völlig verschlossenen Gebieten leben, diese Radiosendungen über das Internet herunterladen und via E-Mail mit der Missionsgesellschaft in Kontakt treten. Davon wird reger Gebrauch gemacht. Viele Muslime haben durch diese Arbeit schon zu Jesus Christus gefunden. Der Same, der übers Radio gesät wurde, ist schon aufgegangen und trägt viele Früchte.

Viele Radiohörer in der Welt des Islam bitten, diese Sendungen aufrecht zu erhalten. So soll auch zukünftig das Evangelium per Radiowellen in die islamische Welt gesendet werden. Auch Muslime sollen die Frohe Botschaft von Jesus Christus über das Radio erfahren.

Wir erbitten Ihr Opfer in den Gottesdiensten an Heiligabend für die Radioarbeit der Evangelischen Karmelmission.

Neues Wissen für die Zukunft

Zu unserer diesjährigen Spendenaktion zugunsten von »Brot für die Welt« ein Brief des Bauern Kuda Gudyanga aus Simbabwe. Kaum ein afrikanisches Land ist so stark von der Veränderung des Klimas betroffen wie Simbabwe. Vor allem im Osten des Landes leiden die Bauernfamilien unter Dürren und Zyklonen. Die kleine Organisation Tsuru, Partner von »Brot für die Welt« hilft ihnen, sich an die schwierigen Bedingungen anzupassen.

Bauer Kuda Gudyanga berichtet: »Heute erleben wir die ersten Regenfälle seit sechs Wochen. Wir haben jeden Tag dafür gebetet. Wir müssen so viel Wasser wie möglich auffangen, schließlich wissen wir nicht, wann es wieder regnen wird. Gleichzeitig haben wir immer die Sorge, dass sich der Regen zu einem heftigen Sturm entwickelt, der unsere Felder zerstört. Seit dem Zyklon ist das Wasser unseres Flusses Mapuu verschwunden, der Sturm hat den Verlauf des Flussbettes verändert. Das macht unser Leben schwerer. Aber wir haben viel von der Organisation Tsuru gelernt: Wir bauen jetzt Pflanzen an, die weniger Wasser benötigen. Und wir fällen weniger Bäume, denn die Wurzeln halten das Wasser in der Erde und die Äste bremsen den Wind. Außerdem wollen die Mitarbeitenden uns bald helfen, einen der wenigen Brunnen in unserem Dorf Mumera zu reparieren. Dafür sind wir sehr dankbar.«

Wir erbitten Ihre Spende am Christfest für diese Aktion von »Brot für die Welt«. Dazu liegt auch ein Überweisungsträger bei.



Kuda und seine Frau
NoMatter Gudyanga
auf ihrem Feld



Lebendiger Adventskalender in Dettingen und in Kappishäusern

In Dettingen: Einen Advents-Impuls zum Abholden

Auch dieses Jahr wollen wir vom 1. bis zum 23. Dezember den »lebendigen Adventskalender« in Dettingen anbieten. Da wir im Moment nicht absehen können, wie die Coronabestimmungen im Dezember aussehen werden, haben wir uns Folgendes überlegt: Es gibt einen »Lebendigen Adventskalender to go«. Dabei laden euch die diesjährigen Gastgeber ein, den Advents-Impuls vor ihrem geschmückten Fenster am jeweiligen Tag zwischen 18 und 19.30 Uhr abzuholen. Innerhalb dieser eineinhalb Stunden werden wir euch in weihnachtlicher Atmosphäre mit einer kleinen Fingerfoodtüte, Getränk und einem netten Gespräch im Freien empfangen. Wir freuen uns auf den kurzen, aber persönlichen Kontakt im kleinen Kreis.

Die Adressen zu den einzelnen Adventskalender-Fenstern werden veröffentlicht. Der Umwelt zuliebe möchten wir euch bitten, Becher für Getränke möglichst selbst mitzubringen. *Das Koordinationsteam: Steffi, Rebekka, Sonja, Miri*

... in Kappis live

Beginn ist jeweils um 18 Uhr. Beim gemeinsamen Singen und einem Impuls soll über Jesu Geburt und sein Kommen in unsere Welt nachgedacht werden. Termine und Örtlichkeiten siehe unter Veranstaltungen.

Ökumenisches Hausgebet im Advent

Am Montag, 6. Dezember läuten um 19.30 Uhr die Glocken der christlichen Kirchen in Baden-Württemberg zum jährlich stattfindenden ökumenischen Hausgebet im Advent. Es steht unter dem Motto: Licht in der Finsternis.



Adventssingen für ältere und kranke Menschen

Das Adventssingen wird auch 2021 zum Adventsgruß für ältere und kranke Menschen. Am 12. Dezember (3. Advent) wäre eigentlich das schon traditionelle Adventssingen des CVJM-Chors. Allerdings macht uns Corona auch in diesem Jahr einen dicken Strich durch die Rechnung. Um aber den älteren, kranken und behinderten Menschen trotzdem eine kleine adventliche Freude zu bereiten, haben wir uns für einen kleinen Adventsgruß entschieden.

Interessierte, die gerne einen solchen Adventsgruß erhalten möchten (wir kommen nicht zu ihnen ins Haus, sondern würden diesen dann am 3. Advent in den Briefkästen oder an die Haustüre stellen) wenden sich bitte unter Telefon 92799-50 an das Gemeindebüro Frau Reusch, oder unter Telefon 889993 an Gabriele Müller (CVJM-Chor), E-Mail: mueller.gabriele@gmx.net

Weihnachten 2021

Dieses Jahr haben wir Ihnen erneut eine Angebotsfülle an vielfältigen Gottesdiensten und Andachtsformaten zusammengestellt, um mit Ihnen Weihnachten zu feiern. Da sind zum einen die Gottesdienste in unseren Kirchen zu nennen. Sie werden von einigen ehren- und hauptamtlichen Kräften und musikalisch von unseren Chören gestaltet, um die frohe Botschaft der Geburt Jesu erfahrbar zu machen. Da auch dieses Weihnachtsfest von den Corona-Verordnungen betroffen sein wird, möchten wir den Weg an ihre Gartenzäune gehen. Abermals möchten wir Ihnen unsere Andachten unseres »Weihnachten am Gartenzaun« anbieten. Hierbei wird ein Pritschenwagen in Begleitung von einem Pfarrer und Musikern sechs Stationen in Dettingen anvisiert.



ren und dort ein kurzes Andachtsformat bieten. Auf diesem Wege möchten wir bei Ihnen, mit Ihnen Weihnachten feiern. Darüber hinaus wird auch dieses Jahr ein weihnachtlicher Stationenweg für Familien mit kleinen und großen Kindern gestaltet werden, der das Fest auf andere Weise erlebbar machen wird.

Nebenstehend finden Sie die Zusammenstellung der Weihnachtsangebote.

Unsere Weihnachtsangebote unterliegen den Corona-Verordnungen. Wir werden Sie rechtzeitig über die Maßnahmen und weitere Details über unsere Kommunikationskanäle in gedruckter Form, auf unserer Homepage, in den Schaukästen und unseren Gottesdiensten mitteilen.

Pfarrer Philipp Gurski

Weihnachts-Stationenweg für Familien mit kleinen Kindern



Von Heiligabend an laden wir euch wieder ein, an sieben Stationen bei einem Spaziergang die Weihnachtsgeschichte zu erleben.

Los geht es mit der ersten Station am CVJM-Gartenheim. Von hier aus zeigen euch Sterne den Weg zum Stall (bei den Ziegenfreunden am Calverbühl).

Die Stationen sind vom 24. Dezember ab 14 Uhr bis einschließlich Dienstag, 28. Dezember aufgebaut und können selbstständig aufgesucht werden.

Bitte verändert die Stationen nicht. Haltet euch an die aktuelle Corona-Verordnung. Sollte an einer Station bereits eine Familie sein, dann wartet bitte mit genügend Abstand.

Kleinkindgottesdienstteam

Warum reisen reiche Leute einem Stern hinterher?

Am 19. Dezember in der Stiftskirche: Ein Musical als Krippenspiel

»Siehst du den hellen Stern?« In den klaren und langen Nächten in unserer Winterzeit wird der Blick vieler auf die Laternen in der Hand, die Beleuchtungen und Dekorationen in den Fenstern oder den wunderbaren Nachthimmel gelenkt. Es geht wieder auf Weihnachten zu und ganz besonders freuen sich die Kinder auf das gemeinsame Fest.

Das gilt auch für die Kinder aus Dettingen. Der Kinderchor »Knallerkids« und die Kinderkirche »ERlebt« haben dieses Jahr wieder ein Musical als Krippenspiel vorbereitet. Lassen Sie sich von

den Kindern mit auf die Reise zur ursprünglichen Weihnachtsgeschichte nehmen. Was hat es mit dem Stern auf sich? Warum reisen reiche Leute einem Stern hinterher? Und wie kommt es, dass die hartgesottenen Hirten erst Angst bekommen, dann voller Freude in die Luft springen und ihren Arbeitsplatz verlassen? Was ist so besonders an diesem Baby, für das kein Weg zu weit ist?

Sie sind herzlich eingeladen! Kommen Sie am **19. Dezember** um 17 Uhr in die Stiftskirche. Lassen Sie sich mitreißen von den Kindern und durch Lieder und

Theaterszenen zeigen, was das Besondere an diesem unserem Gott ist. Wir wollen gemeinsam mit Ihnen die Geburt von Jesus feiern und sein Licht in unser Leben leuchten lassen.

Ganz herzliche Einladung auch an alle Familien. An Heiligabend findet um 16 Uhr ein **Familiengottesdienst für alle** in der Stiftskirche statt. Musikalisch begleitet wird der Gottesdienst durch die »Knallerkids«. Wir freuen uns über alle, die mit uns gemeinsam Weihnachten feiern. *Sophia Neuschwander*



Gottesdienste über Weihnachten und Neujahr

Bitte bedenken Sie, dass auf Grund der Corona-Verordnungen die Sitzplätze in den Kirchen begrenzt sind. Die Gottesdienste werden entsprechend den gültigen Corona-Bestimmungen durchgeführt.

Dettingen – Stiftskirche

19. Dezember

17 Uhr Kinderkirchweihnachtsfeier mit den »Knallerkids«, Jugendreferentin Sophia Neuschwander

24. Dezember

16 Uhr Familien-Gottesdienst mit den »Knallerkids«, Jugendreferentin Sophia Neuschwander und Prädikantin Rebekka Widmayer

18 Uhr Christvesper II mit dem CVJM-Posaunenchor, Pfarrer Philipp Gurski und Prädikantin Ulrike Frank

22.30 Uhr Christnacht mit Wolfgang Budweg und Team

26. Dezember

10 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst mit Dr. Friedmann Eißler

31. Dezember

18 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und dem Posaunenchor, Pfarrer Philipp Gurski

2. Januar

10 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst, Pfarrer Philippus Maier



Dettingen – Christuskirche

24. Dezember

17 Uhr Christvesper mit dem CVJM-Chor, Pfarrer Philipp Gurski und Prädikant Peter Huber

25. Dezember

10 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst mit dem Chor Cantate Domino, Pfarrer Philipp Gurski

1. Januar

17 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst mit CVJM-Chor, Pfarrer Philipp Gurski

6. Januar

10 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst, Pfarrer Philippus Maier

Kappishäusern – Michaelskirche

24. Dezember

ab 13 Uhr Kurrendeblasen

16 Uhr Christvesper mit dem Posaunenchor Kohlberg/Kappishäusern, Pfarrer Philipp Gurski und Werner Held

31. Dezember

16.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Philipp Gurski

Buchtipp

Die Bibel als das wertvollste literarische Werk der Welt, bietet spannende und vielfältige Geschichten. Wer sich die Mühe macht, sich auf ihre Komplexität einzulassen, gelangt direkt an das Herz Gottes. Durch sie erfahren wir von ihm, seinem Wesen und seinem Plan für uns persönlich und diese Welt. Es ist daher sehr verständlich, dass die Bibel in den unterschiedlichsten Darstellungsformen verbreitet wird. In diesem Buchtipp möchte ich Ihnen die Bibel als Comic ans Herz legen.

Aus der Fülle der Bibel-Comics habe ich Ihnen als Empfehlung »Die Comic-Bibel für Kinder« ausgewählt. Ihre Stärke liegt darin, dass die bildgewaltige und ästhetisch



ansprechende Darstellung der biblischen Geschichten vollkommen im Vordergrund steht. Ebenfalls ein Vorteil der Ausgabe ist, dass die einfachen und präzisen Dialoge einen schnellen Einstieg in die Bibel ermöglichen. Da

die Textmenge sehr überschaubar ist, kann sie auch von ABC-Schützen gelesen werden, richtet sich aber ebenso an ältere Kinder und Jugendliche. Für Erwachsene kann die »Comic-Bibel für Kinder« aus denselben Gründen ebenso interessant sein, bietet sie doch eine gute Gelegenheit, die Bibel auf eine neue und niedrigschwellige Art und Weise kennenzulernen.

»Die Comic-Bibel für Kinder« ist das Ergebnis der Zusammenarbeit des bekannten katalanischen Zeichners und Cartoonisten Picanyol und des Drehbuchautors Toni Matas.
Pfarrer Philipp Gurski

Die Comic-Bibel für Kinder
Taschenbuchausgabe, 163 Seiten
Verlag: Del Medio
ISBN-10: 394275312X

Für 4,99 Euro in verschiedenen Online-Shops erhältlich. Wir empfehlen dieses Buch in unserem lokalen Buchladen Litera zu kaufen.

Das Miteinander und die Gemeinschaft

Das Etzenbergfest der Christuskirchengemeinde ist fast schon traditionell



Am Sonntag, dem 19. September, waren alle Gemeindeglieder, Familien, Gäste und Freunde der Christuskirche Dettingen eingeladen, am fast schon traditionellen Etzenbergfest der Christuskirchengemeinde teilzunehmen.

Nach dem Gottesdienst und der Predigt von Philippus Maier, in der es um das Wirken und die Dimension der Güte Gottes ging, wanderte der konditionell gut aufgestellte Teil der Gäste mit Rucksack und Wanderstöcken über den »Buckleter Kapf« (wie immer: Ein wundervoller Ausblick) auf die Etzenbergwiese bei Hülsen. Hierbei handelt es sich um eine große Waldlichtung mit einer schön angelegten Wiese, auf der man nach Lust und Laune herumtoben kann.

Diese Wiese ist ideal geeignet für Jugendliche und Kinder im Bewegungsalter. In der am Rand der Wiese gelegenen Hütte gab es für die Teilnehmenden Sitzmöglichkeiten und an der gepflegten Grillstelle konnte man das mitgebrachte Grillgut garen und braten. Selbstverständlich bestand auch die Möglichkeit, mit dem Auto zur Etzenbergwiese zu fahren. So war es für die Gäste, die die Steilheit der Alb nicht erwandern wollten oder für die Bereitstellung des Kaffeeautomaten oder für das trockene



Grillholz zuständig waren oder die einfach nur kurz vorbeischauchen wollten, problemlos möglich, am Etzenbergfest teilzunehmen.

Gemeinschaft erleben – das war das Motto, unter dem dieses Etzenbergfest stand.

Dies bedeutete konkret: Zeit zu haben für den Nächsten, miteinander ins Gespräch kommen, auf jemanden zugehen, den man schon seit längerem einmal kennenlernen wollte oder einfach einmal in Ruhe etwas

basteln und kreativ sein. Und das alles unter freiem Himmel und an der frischen Luft und mit Menschen, die im christlichen Glauben mit einem verbunden sind.

Bedingt durch die Corona-Einschränkungen, auch im Rahmen der Gottesdienste, sind solche Möglichkeiten selten geworden. Umso wichtiger ist es, dass Angebote von unserer Kirchengemeinde geschaffen werden, bei denen das Miteinander und die Gemeinschaft wieder im Vordergrund stehen.

Noch ein Hinweis: Das Etzenbergfest wird zwar vom Gemeindeforum der Christuskirche initiiert, aber eingeladen ist grundsätzlich jede Person, die sich zur Gesamtkirchengemeinde Dettingen und auch darüber hinaus zugehörig fühlt.

Michael Bayha

Erster Advent: Adventsmusik Cantate Domino

Am Ersten Advent, 28. November, lädt Cantate Domino um 18.30 Uhr zu einer Adventsmusik in die Stiftskirche ein. Im Mittelpunkt des Abends steht das Magnificat – der Lobgesang Marias (Lukas 1,46–55). Erklungen wird das Magnificat in der Vertonung von D. Buxtehude (1637–1707) für Solisten, Chor und Streichorchester. Die Verse werden abwechselnd von Solisten und Chor gesungen, wobei insbesondere die fünfstimmigen

Chorsätze die große Freude Marias zum Ausdruck bringen und somit den Lobgesang in besonderer Weise vermitteln.

Ergänzt wird das Programm durch Chor- und Instrumentalwerke zum Advent von G. F. Händel (1685–1759), Chr. W. Gluck (1714–1787), F. Manfredini (1680–1748) und anderen. Die Zuhörer dürfen sich an diesem Abend auf die beginnende Adventszeit einstimmen lassen und sind außerdem zum Mitsingen von Adventsliedern eingeladen. Bei freiem Eintritt wird um eine Spende für die Kirchenmusik in Dettingen gebeten.

Martin Straßer



Unter dem Thema »Sabbat« findet die **Allianzgebetswoche 2022 vom 9. bis zum 15. Januar** statt, wobei der Samstagstermin noch nicht ganz sicher ist. Als Vorlauf wird es einen Lobpreisabend am 8. Januar in der Christuskirche um 19.30 Uhr geben. Darauf folgt am Sonntag der Auftakt mit dem gemeinsamen Gottesdienst um 10 Uhr in der Stiftskirche. Von Montag bis Freitag gibt es das Angebot eines Frühgebetes: Montag und Dienstag um 6 Uhr, Mittwoch und Donnerstag um 7 Uhr und Freitag wieder um 6 Uhr.

An den Abenden treffen wir uns immer um 19.30 Uhr: Am Montag im Gemeindehaus in Kappishäusern (Kappis als Schwerpunkt), am Dienstag (Mission) und Mittwoch (Singen) im Gemeinde- und CVJM-Haus, am Donnerstag (Dettingen) im Rathaus oder in der Stiftskirche und am Freitag

(CVJM) in der Christuskirche. Am Dienstag und am Donnerstag bieten wir ein Nachmittagsgebet um 15 Uhr im Gemeinde- und CVJM-Haus an. Am Mittwoch laden wir um 9.30 Uhr zum Gebetsspaziergang ab dem Tuchhäusle ein. Am Donnerstag um 9.30 Uhr beten Eltern für ihre Kinder im Gemeinde- und CVJM-Haus.

Angedacht sind ein Angebot zum Hören Gebet am Freitagnachmittag, die Einbeziehung der EBK sowie ein Frühstück am Samstagmorgen mit anschließendem Vortrag zum Thema Sabbat – Leben nach Gottes Rhythmus.

Außerdem wird während der ganzen Woche ein Kasten in der Stiftskirche aufgestellt sein, in den Gebetsanliegen geworfen werden können. Diese werden, sofern sie nicht zu persönlich sind, im Frühgebet aufgenommen. *Pfarrer Philippus Maier*

Veranstaltungen

Dettingen

- 28.11. Adventsmusik Cantate Domino
- 28.11.–19.12. Predigtreihe »Endzeit«
- 1.–23.12. Lebendiger Adventskalender
- 6.12. Ökumenisches Hausgebet im Advent, Glockenläuten um 19.30 Uhr
- 1.1. Neujahrskonzert, Stiftskirche, 19 Uhr, mit M.Beck und H. Treiber

Dettingen-Buchhalde

- 1.–23.12. Lebendiger Adventskalender
- 7.12. Ökumenisches Hausgebet im Advent, Glockenläuten um 19.30 Uhr

Kappishäusern

- 4.12. Lebendiger Adventskalender, Kohlberger Straße 12, 18 Uhr
- 5.12. Gemeindehaus-Café ab 15 Uhr
- 6.12. Ökumenisches Hausgebet im Advent, Glockenläuten um 19.30 Uhr
- 13.12. Lebendiger Adventskalender, Dettinger Straße 32, 18 Uhr
- 19.12. Kinderkirch-Weihnachtsfeier (geplant)
- 20.12. Gebetskreis, Gemeindehaus, 20 Uhr
- 22.12. Lebendiger Adventskalender, am Gemeindehaus, 18 Uhr
- 24.12. Kurrendeblasen Posaunenchor Kohlberg/Kappishäusern, ab 13 Uhr
- 3.1. Gebetskreis, Gemeindehaus, 20 Uhr
- 8.1. Christbaumsammlung der Jungschar des CVJM Kappishäusern
- 9.1. Allianz-Gebetswoche: In Kappishäusern Gebetsabende. Termine in den kirchlichen Nachrichten und im Neuffener Anzeiger
- 17.1. Gebetskreis, Gemeindehaus, 20 Uhr
- 30.1. Spätgottesdienst

15.12. und 20.1., 19.30 Uhr
Öffentliche Sitzungen des KGR
im Gemeinde- und CVJM-Haus Dettingen

Einblick ins Evangelische Jugendwerk Bezirk Bad Urach-Münsingen

Das Evangelische Jugendwerk Bezirk Bad Urach-Münsingen ist eine Einrichtung der evangelischen Kirche und für die Kinder- und Jugendarbeit im Kirchenbezirk Bad Urach-Münsingen zuständig. Angesiedelt ist das Jugendwerk auch unter dem Dach der Verbandsarbeit im Evangelischen Jugendwerk in Württemberg (ejw).

Das Bezirksjugendwerk ist ein »Ehrenamtswerk«, das vom freiwilligen Engagement vieler Mitarbeitenden lebt. Wir stellen zwei Bereiche vor.

Die Fachausschüsse (FA) im Evangelischen Jugendwerk Bad Urach-Münsingen sind die verantwortlichen Gremien für die jeweilige Zielgruppen- und Spartenarbeit. Sie entwickeln Aktionen und Angebote mit und für die Gemeinden im Kirchenbezirk und führen diese durch. Geleitet wird ein FA von einem Referenten bzw. einer Referentin. Ehrenamtliche mit Herz, Leidenschaft und Freude an der spartenspezifischen Arbeit unterstützen sie dabei.

Die Fachausschüsse haben Entscheidungs- und Gestaltungskompetenz im Blick auf die inhaltliche Arbeit in ihrer Sparte und entlasten dadurch den Bezirksarbeitskreis (BAK). Aktuell gibt es fünf Fachausschüsse, die vom BAK als Unterausschüsse eingesetzt sind. www.ejw-bum.de/fachausschuesse

Der Bezirksarbeitskreis (BAK) ist das entscheidende Gremium für die Arbeit des Jugendwerks im Ganzen. Aktuell setzt es sich zusammen aus 12 gewählten ehrenamtlichen BAK-Mitgliedern, zwei ehrenamtlichen Vorständen und Rechner, dem Bezirksjugendpfarrer und zwei hauptamtlichen Referenten. Der BAK hat eine übergeordnete Rolle, legt die Dienstaufträge der Referentinnen und Referenten fest und entscheidet bei Bewerbungsverfahren. Vorstand

und das Hauptamtliche Team arbeiten dem BAK zu, so dass im BAK alle übergreifenden Entscheidungen getroffen und auch die Finanzen wie Haushalt und Jahresabschluss dann vor der Delegiertenversammlung und der Kirchenbezirksleitung verantwortet werden. www.ejw-bum.de/ueber-uns/vorstandbak



Danke

Aus einem Brief des Evangelischen Verbands für Diakonie der Kirchenbezirke im Landkreis Reutlingen, Diakonische Bezirksstelle Metzingen

»In den Wochen nach Erntedank sind die Regale in der Tafel besonders gut gefüllt. Die Kunden sind sehr froh, ihre Vorräte mit haltbaren Lebensmitteln auffüllen zu können. Seit Sommer fragen jede Woche neue



Menschen nach einer Kundenkarte für die Tafel. Es kommen auch frühere

Kunden wieder, die den Einkauf in der Tafel einige Zeit nicht genutzt hatten. Wir sind gespannt, wie sich unsere Kundenzahlen entwickeln werden, angesichts steigender Lebensmittelpreise. Wir hoffen, dass wir immer genug Lebensmittelspenden für alle haben werden und dass durch die Tafel auch weniger gute Lebensmittel vernichtet werden.

Herzlichen Dank an alle in ihrer Gemeinde, die dazu beigetragen haben, dass der Gabentisch für die Menschen mit geringem Einkommen so reichlich gefüllt wurde. ...

Ihre freundschaftliche Verbundenheit mit unserer Metzinger Tafel zeigt uns, dass das Angebot für Bedürftige von vielen mitgetragen wird. Das tut gut.« ...

Frauentreff Christuskirche

2. Donnerstag im Monat, 20 Uhr

9.12. Adventliches Beisammensein



Café Senior

donnerstags im Gemeindezentrum Christuskirche, 14.30 Uhr

20.1. Pfarrer Philippus Maier legt die Jahreslosung für 2022 aus.
Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen

Tauftermine

Stiftskirche Dettingen
20.2., 23.1., 6.3., 17.4.

Christuskirche Dettingen-Buchhalde
16.1., 20.3.

jeweils im Gottesdienst, 10 Uhr

Die Evangelische Kirchengemeinde Dettingen wünscht allen Gemeindemitgliedern ein gesegnetes Christfest und ein gutes Jahr 2022.

Freud und Leid aus den Familien



Getauft wurden

Dettingen an der Erms: 11.9. Maari Lucia Hanna Ziffiling; 12.9. Svea Marie Beck; 17.10. Luise Neubrandner, Metzingen; 17.10. Livia Bolz; 17.10. Clara Wochner, Reutlingen; 17.10. Marie Müller; 7.11. Dilara Aurora Condito; 7.11. Felix Lukas Stanger; 7.11. Emma Naomi Euchner

Dettingen-Buchhalde: 19.9. Finn Joppeck; 3.10. Lara Brodbeck; 3.10. Levi Sauer; 3.10. Alina Preusch

Neuffen-Kappishäusern: 19.9. Miana Lia Harrer; 19.9. Hugo Preisner, Reutlingen

Kirchlich getraut wurden



Dettingen an der Erms: 25.9. Gerrit Bothe und Anja Nadine, geb. Sager, Stuttgart; 25.9. Benedikt Reinsch und Stefanie, geb. Smirek, Riederich; 2.10. Alexander Hahn und Anja, geb. Haußmann, Metzingen; 2.10. Markus Brodbeck und Anja, geb. Skokanitsch; 2.10. Max Schmid und Kathrina, geb. Stiefel; 16.10. Sebastian Barner und Jasmin, geb. Paluch; 23.10. Frieder Reusch und Stefanie, geb. Braig, Metzingen

Verstorben sind und wurden bestattet



Dettingen an der Erms: 10.9. Karl Grauer (82 J.); 21.9. Heinz Randecker (88 J.); 23.9. Hermann Ruopp (87 J.); 24.9. Kathrin Dümmel, geb. Lieb (51 J.); 30.9. Ursula Linder, geb. Reusch (80 J.); 1.10. Margot Scheu, geb. Eberhardt (93 J.); 8.10. Elli Strähle, geb. Andritzke (92 J.); 22.10. Ilse Schwarz, geb. Kehrer (90 J.); 25.10. Doris Schlesinger, geb. Stay (76 J.); 30.10. Sylva Maria Claß, geb. Buck (94 J.); 2.11. Gerda Knoll, geb. Fauser (96 J.); 4.11. Doris Seeger, geb. Wurster (78 J.)

Neuffen-Kappishäusern: 25.10. Marie Schneider, geb. Dolde (95 J.)

Ihren 80., 90. und 95. Geburtstag feiern im Dezember

90. Geburtstag 10.12. Maria Höss
90. Geburtstag 20.12. Karl Heinkel
80. Geburtstag 20.12. Erwin Bauer
95. Geburtstag 31.12. Anneliese Hehl

Neuffen-Kappishäusern:

80. Geburtstag 29.12. Anne Schur



Ihren 80., 85. und 90. Geburtstag feiern im Januar

80. Geburtstag 4.1. Hans-Joachim Vogler
85. Geburtstag 5.1. Helga Schurr
80. Geburtstag 7.1. Margret Rapp
90. Geburtstag 8.1. Ruth Ratzke
80. Geburtstag 8.1. Filiz Veral
85. Geburtstag 9.1. Waltraud Fauser
85. Geburtstag 18.1. Hilde Rapp
90. Geburtstag 21.1. Lore Krohmer
80. Geburtstag 21.1. Rita Schmid
80. Geburtstag 22.1. Werner Hutt
85. Geburtstag 28.1. Anna Weber
90. Geburtstag 29.1. Melanie Grube
Lotte Schall feiert am 30.1. ihren 101. Geburtstag

Neuffen-Kappishäusern:

85. Geburtstag 11.1. Elsbeth Bartmann



Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Dettingen an der Erms, Milchgasse 6, Telefon 92 79 93 · Redaktion: Pfarrer Philippus Maier, Pfarrer Philipp Gurski, Albrecht Arnold · Gestaltung: Grafisches Atelier Arnold · Fotos: Rainer Sturm/pixelio (1), Karin Scherbrucker/Brot für die Welt (3), Albrecht Arnold (4o), S. Kunka/pixelio (5), Gisela Sautter (6), privat · Illustration S. 4: Carolin Arnold · Redaktioneller Stand: 10.11.2021

Bankverbindungen Dettinger Bank IBAN: DE45 6006 9387 0000 3160 08 BIC: GENODES1DBE
Volksbank Ermstal-Alb IBAN: DE93 6409 1200 0242 1810 07 BIC: GENODES1MTZ
Kreissparkasse Reutlingen IBAN: DE44 6405 0000 0000 3518 07 BIC: SOLADES1REU

Diese und ältere Ausgaben sind auch als pdf-Datei über www.kirche-dettingen.de abrufbar. Internet: www.kirche-dettingen.de